

Rentenreform und Absicherung der Langlebigkeit – worauf es jetzt ankommt

Alexander Kling¹ und Jochen Ruß^{2,3}

Zusammenfassung

Die umlagefinanzierte gesetzliche Rente steht vor massiven Herausforderungen, die in der vergangenen Legislaturperiode nicht gelöst wurden. Die Bedeutung staatlich geförderter und privater Zusatzvorsorge bleibt hoch, der Reformdruck ist weiter gestiegen. Der Beitrag bietet eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Fakten zu den Problemen der umlagefinanzierten gesetzlichen Rente und geht auf die Eigenschaften von Produkten ein, die im Rahmen einer staatlich geförderten Zusatzvorsorge berücksichtigt werden sollten. Gerade für die Hauptzielgruppe dieser Zusatzvorsorge ist es wichtig, dass es Möglichkeiten gibt, an den Chancen der Kapitalmärkte zu partizipieren, ohne dass die Sicherheit eines lebenslangen Einkommens gefährdet ist.

Abstract: Key Factors in the Reform of the Public and Private Pension System

The statutory pay-as-you-go pension scheme is facing massive challenges that have not been resolved in the last legislative period. The importance of state-subsidised and private supplementary old-age provision will remain high and the need for suitable reforms has further increased. This article shortly summarises the most important facts about the problems of the statutory pay-as-you-go pension and discusses the characteristics of products that should be considered in the context of state-subsidised supplementary old-age provision. It is particularly important for the main target group of this supplementary provision that there are opportunities to participate in potential of the capital markets without the risk of outliving their money.

JEL-Klassifizierung: G18, G41, H11, J11, J18

¹ *Kling*, Prof. Dr. Alexander, Institut für Finanz- und Aktuarwissenschaften, Max-Born-Str. 12, 89081 Ulm, Partner am Institut für Finanz- und Aktuarwissenschaften und Prof. an der Universität Ulm, a.kling@ifa-ulm.de.

² *Ruß*, Prof. Dr. Jochen, Institut für Finanz- und Aktuarwissenschaften, Max-Born-Str. 12, 89081 Ulm, Geschäftsführer des Instituts für Finanz- und Aktuarwissenschaften und Prof. an der Universität Ulm, j.russ@ifa-ulm.de.

³ Die Autoren weisen darauf hin, dass sich manche Passagen dieses Artikels an *Ruß et al. (2022)*; *Ruß et al. (2023)* sowie *Ruß (2025)* orientieren.